

Bewertungsmatrix

Nr.		Antwort	Kriteriengewichtung
I	Auftragsbezogene Zusammenarbeit auf dem regionalen Arbeitsmarkt		10 GP
I.1	Auftragsbezogene Zusammenarbeit Benennen Sie die für die Maßnahmedurchführung relevanten regionalen Akteure (Bezeichnung und Ort) und beschreiben Sie Art und Umfang der Zusammenarbeit ab Maßnahmebeginn unter Berücksichtigung der jeweiligen Zielsetzung und Zielgruppe(n) der konkreten Maßnahme(n).		10 GP
II	Strategische Vorgehensweise und inhaltliche Ausgestaltung sowie Organisation		30 GP
II.1	Vermittlungsstrategie Zu beschreiben ist die strategische Vorgehensweise zur Unterstützung der Vermittlung sowie des Vermittlungsprozesses gemäß der Zielsetzung entsprechend B.2 durch Steigerung - von Engagement/Motivation, - der regionalen Mobilität und - der beruflichen Flexibilität. Beschreiben Sie, wie Sie ab Maßnahmebeginn und während der gesamten Laufzeit der Maßnahme die einheitliche Umsetzung der Produktstrategie sicherstellen. Erläutern Sie dabei Ihre strategische Vorgehensweise zum Umgang mit - der individuellen Zuweisungsdauer/ Teilnahmedauer von 3 - 10 Wochen, - der täglichen Präsenzzeit und - der möglichen individuellen Verlängerung aufgrund von Fehlzeiten der Teilnehmenden während der Maßnahme.		10 GP
II.2	Methodisches Vorgehen II.2 Methodisches Vorgehen Zu beschreiben ist das methodische Vorgehen anhand der folgenden Beispiele: Stellen Sie exemplarisch den individuellen Maßnahmenverlauf eines 55-jährigen Teilnehmers mit		10 GP

Nr.		Antwort	Kriteriengewichtung
	abgeschlossener Berufsausbildung dar, der in den vergangenen 30 Jahren bei einem Arbeitgeber in einem spezialisierten Tätigkeitsfeld beschäftigt war und über umfangreiche, jedoch sehr betriebsspezifische Fachkenntnisse verfügt. Aufgrund einer Insolvenz bzw. eines Personalabbaus ist er arbeitslos geworden. Erfahrungen mit aktuellen Bewerbungsstandards, digitalen Bewerbungsverfahren sowie den heutigen Anforderungen des Arbeitsmarktes liegen nicht vor. Der Teilnehmer absolviert folgende Maßnahmeeinheiten: - 3 Wochen Pflichtmodule - 1 Woche Modul "55 plus - Erfahrungen nutzen, Perspektiven gestalten", - 3 Wochen Modul "Erprobung beim Arbeitgeber". Erläutern und begründen Sie den methodischen Aufbau des individuellen Maßnahmenverlaufs. Gehen Sie dabei insbesondere auf das Modul "55 plus - Erfahrungen nutzen, Perspektiven gestalten" ein und beschreiben Sie, - wie Vorbehalte und Unsicherheiten des Teilnehmenden sowie mögliche Vorurteile gegenüber älteren Arbeitssuchenden methodisch aufgegriffen und bearbeitet werden, - mit welchen Methoden Veränderungsbereitschaft, Selbstvertrauen und Offenheit für alternative berufliche Perspektiven gefördert werden, - wie vorhandene Kompetenzen systematisch identifiziert und auf andere Tätigkeitsfelder übertragen werden, - wie Qualifizierungsbedarfe ermittelt und in die Integrationsstrategie einbezogen werden, - wie Arbeitgeber aktiv in den Integrationsprozess eingebunden und für die Potenziale älterer Arbeitskräfte sensibilisiert werden, - wie die Erprobung beim Arbeitgeber		

Nr.		Antwort	Kriteriengewichtung
	vorbereitet und begleitet wird ----- Stellen Sie exemplarisch den individuellen Maßnahmenverlauf einer 26-jährigen Teilnehmerin ohne abgeschlossene / mit abgebrochener Berufsausbildung dar, die die letzten Jahre ausschließlich im Helferbereich tätig war. Die Teilnehmerin absolviert folgende Maßnahmeinhalte: - 3 Wochen Pflichtmodule - 1 Woche Modul "Berufsorientierung", - 2 Wochen Modul "Junge Erwachsene - im Leben ankommen", - 3 Wochen Modul "Erprobung beim Arbeitgeber". Erläutern und begründen Sie den methodischen Aufbau des individuellen Maßnahmenverlaufs. Gehen Sie dabei insbesondere auf das Modul "Junge Erwachsene - im Leben ankommen" ein und beschreiben Sie, - mit welchen Methoden die Eigenverantwortung sowie die Fähigkeit zur selbstständigen Gestaltung des Erwerbslebens gestärkt werden, - wie persönliche Werte, Erwartungen und Einstellungen zu Arbeit, Leistung und beruflicher Entwicklung reflektiert und weiterentwickelt werden, - wie Wunschvorstellungen mit den tatsächlichen Anforderungen des Arbeitsmarktes - insbesondere hinsichtlich Gehaltsentwicklungen - abgeglichen werden, - mit welchen Methoden Motivation, Eigeninitiative, Durchhaltevermögen sowie der konstruktive Umgang mit Rückschlägen und Frustration gefördert werden, - wie professionelles Verhalten im Arbeitsalltag wie z. B. Zuverlässigkeit, Kommunikation, Konfliktverhalten trainiert wird, - wie für die langfristigen Folgen eines fehlenden Berufsabschlusses sensibilisiert und gleichzeitig konkrete		

Nr.		Antwort	Kriteriengewichtung
	Wege zum Erwerb eines anerkannten Berufsabschlusses aufgezeigt werden, - wie die Erprobung beim Arbeitgeber vorbereitet und begleitet wird		
II.3	Vermittlung digitaler Kompetenzen Stellen Sie exemplarisch am Beispiel eines Teilnehmenden ohne gute Kenntnisse der neuen Medien dar, wie sie ihn im Rahmen der Bewerbungsunterstützung dazu befähigen, die neuen Medien (u. a. Internet) im Bewerbungsprozess zielgerichtet einzusetzen.		10 GP
III	Personal		10 GP
III.1	Personaleinsatz Beschreiben Sie den in der Maßnahme vorgesehenen Personaleinsatz gemäß Leistungsverzeichnis/Losblatt. Gehen Sie dabei auf folgende Aspekte ein: • die Entwicklung des Personaleinsatzes im Verlauf der Maßnahme (zeitlicher Einsatz in Wochenstunden), • die Urlaubs- und Krankheitsvertretung, • die kontinuierlichen Eintritte der Teilnehmenden und zulässige Schwankungsbreiten im Zuweisungskorridor während der Maßnahme • die unterschiedlichen individuellen Unterstützungsbedarfe der Teilnehmenden (Sicherstellung der Einzel- und Gruppenbetreuung) • das Zusammenwirken des eingesetzten Personals in der Maßnahme.		10 GP
IV	Zielerreichung		20 GP
IV.1	Zielerreichung Zu beschreiben ist, wie mit den einzelnen Elementen - Vermittlungsstrategie (II.1), - Methodisches Vorgehen (II.2) und - Personaleinsatz (III.1) im Rahmen der Gesamtstrategie der geforderte Vermittlungserfolg erreicht		20 GP

Nr.		Antwort	Kriteriengewichtung
	werden kann. Gehen Sie dabei auch auf die strategische Vorgehensweise zur Stabilisierung der vermittelten versicherungspflichtigen Beschäftigungsverhältnisse ein.		
V	Bisherige Erfolge und Qualität		30 GP
V.1	Beurteilung der Vertragsausführung		30 GP